

**Titel: Verkehrsberuhigung in der Frankenstraße**  
**Einreicher: Dr. Arnold von Bosse, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

Federführung:	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI	Datum:	21.01.2020
Bearbeiter:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI		

Einreicher:	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI
-------------	--

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Wäre es aus Sicht der Stadtverwaltung zielführend, in der Frankenstraße im Sinne einer Verkehrsberuhigung (einschließlich Lärminderung) umgehend Stundenkilometer 20 auszuweisen?
2. Ist es realisierbar, dass die Frankenstraße für „Anwohner frei“ ausgewiesen wird und wenn nicht, warum nicht?
3. Welche weiteren Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sind seitens der Stadtverwaltung für die Frankenstraße geplant?

Begründung:

Die Frankenstraße ist sehr schmal und zeichnet sich unter Anderem durch eine recht hohe Bebauung aus. Daher kommt es zu einer erheblichen Schallbelastigung bis in die oberen Stockwerke (Schlucht-Effekt) - auch wegen des Kopfsteinpflasters. Hinzu kommt, dass, besonders abends, Autofahrer\*innen oft weit schneller als 30 Km/h fahren und dadurch der Lärm noch größer wird.

Km/h 20 wäre eine Maßnahme zur Lärminderung. Würden 20 Km/h vorgeschrieben, müssten zusätzlich verstärkte Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Auch eine Beschränkung auf Anwohner wäre stark lärmindernd.